

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 289 (2010)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dorfbrände mit weitreichenden Folgen

Nach neuen Erkenntnissen haben die zwei Ereignisse, vor allem jenes von 1560, auch einen Einfluss auf die Geschicke des Landes Appenzell ausgeübt. Gewissermassen sind sie nämlich auch ein wenig schuld daran, dass am 18. September 1597 die Teilung des Landes am Alpstein besiegelt wurde. Denn in Appenzell liess sich nach der Katastrophe der ganze Aufbau der Infrastruktur eines Hauptortes aus den gewöhnlichen Einnahmen der Landeskasse, die grösstenteils nur aus französischen Bundesgeldern bestanden, und ein-

maligen Sonderabgaben nicht volumnäglich finanzieren. Erschwerend hinzu kam, dass kein bedeutendes Vermögen an baren Mitteln vorhanden war und man in Solothurn, dem Sitz des französischen Gesandten, die Bündnisgelder aus Frankreich wegen der dort herrschenden Hugenottenkriege nicht mehr regelmässig abholen konnte. Da erst der moderne Staat ein System von Steuern kennt, hatte man sich also damals im Land Appenzell eben hoch zu verschulden. Um auch dem abzuhelfen, kamen in der Gegenreformation vermehrt Pläne auf, gegen hohe Beiträge in die Landeskasse die Appenzeller Truppen den liquideren Spani-

ern und nicht mehr den unzuverlässigen Franzosen zur Verfügung zu stellen. Das passte im Land Appenzell aber einem grossen Teil in der reformierten Partei gar nicht, galt doch damals Spanien-Habsburg als die katholische Vormacht in Europa. Der Graben zwischen den nicht nur im Glauben zerstrittenen Appenzellern war nun so tief geworden, dass die eidgenössischen Vertreter nach dem Scheitern aller Vermittlungsversuche eine Trennung der beiden unverträglichen Landesteile nicht mehr ausschlossen. Was doch alles, und dies ist noch heute gut erkennbar, nur zwei Dorfbrände auch mitbewirkt haben?

Was JUST bringt ist gut.

Körperpflege. Kosmetik. Haushalt



MADE IN SWITZERLAND

JUST Schweiz AG, CH-9428 Walzenhausen
Tel. 0800 58 78 24, Fax 071 886 42 52
www.just.ch

© R
SCHMUKI AG

Garage | Pneu | Natel

Neu- und Occasions-Wagen

Industriestrasse 19, 9102 Herisau
Telefon 071 354 84 84
www.schmuki.ch